

Referendariat-Tal der Ängste?

Beitrag von „Tommi“ vom 16. April 2021 14:29

[Zitat von mucbay33](#)

Zur restlichen Motivation des besagten Forenmitglieds kann ich nichts beitragen.

Ich sehe durch die Inklusion natürlich schon, dass Grundschullehrer nicht weniger "können"" müssen (vor allem pädagogisch), bzw. vom Arbeitsaufwand leisten müssen, als andere Lehramtskollegen.

Fachlehrer (Fachoberlehrer) stehen auf "einem anderen Blatt". Sie haben **überhaupt kein** angeschlossenes Studium und darum auch keine Möglichkeit höher eingruppiert zu werden.

Das ist schon etwas anderes, wenn man eben mittlerweile diese Regelstudienzeiterhöhung für GS-Lehrkräfte betrachtet. 😊

Exakt das ist es.

Verstehe nicht wieso CDL hier so dämliche Unterstellungen raus lässt. Ich möchte dass alle Lehrer ihr A13 erhalten, die 10 Semester studiert haben und ein Referendariat abgeschlossen haben.

Und dass ich der Meinung bin, dass Sonderpädagogen an der Grundschule den laueren Job haben in Vergleich zu GS-Lehrern, ist da erstmal unerheblich. Aber ich stehe zu meiner Meinung. Die Vorteile der Sonderpädagogen an der GS habe ich ja andersorts schon aufgeschrieben. Aber zu sagen es ginge nur um meine Geldbörse ist einfach nur unreflektierter Schwachsinn, der auf keiner Grundlage beruht